Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 7. JUNI 1953
5. JAHRGANG, NR. 21

DER INTERESSANTE FILM

Gelächter im Paradies

AH. Ein heiterer, sommerlicher Film mit tieferer Bedeutung, so daß man ihm gerne auch im Winter wieder begegnen würde. Eine in verschiedener Richtung etwas abwegige Gesellschaft von lachenden Erben verliert das Lachen, als sie von den Bedingungen hört, die jedem von ihnen vom Verstorbenen auferlegt worden sind, bevor er in den Genuß seines Anteils gelangen kann. Doch es zeigt sich, daß der Testator nicht nur ein Witzbold, sondern ein weiser Mann war, der seine Pappenheimer durchschaut hatte. Je nach Wesensart stöhnend oder ängstlich, triumphierend oder wütend machen sich die Erben an die Erfüllung ihrer Aufgabe, die sie zu heilsamen Erkenntnissen, vor allem über sich selbst, führt. Sie können deshalb auch für die, für sie sehr nachteilige, witzige Schlußpointe nur mit Gelächter quittieren, haben sie doch einen weit wertvolleren Gewinn fürs Leben aus der Sache gezogen. Ein guter Film mit einer unvergleichlichen Mischung von fast schwankhafter, wenn auch nie überbordender Heiterkeit und überlegener Intelligenz, alles mit der unnachahmlichen englischen Verhaltenheit gestaltet.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Kampf dem Fernsehen?	2
Chronik	2
Filme als Erziehungsmittel	3
Jubiläum einer Filmgattung	3
Blick auf die Leinwand (Filmkritik):	4/5
Gewonnenes Leben	
Karussell des Lebens	
Der Gaucho	
Laughter in Paradise	
Mädchen in Weiß	
Der große Prüfstein Afrika	6
Mit Radio und Film gegen Bomben	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 575: Vereidigung des neuen Direktors der Weltgesundheitsorganisation in Genf — Sommermode aus Schweizertextilien — Verkehrsausstellung in Freiburg — Luzerner Artillerietage — Fußball-Cupfinal in Bern.

Nr. 576: Der neue Gesandte Indiens und der neue Nuntius im Bundeshaus — Der neue Flugbahnhof Kloten — Hammarskjoeld in Genf — 150 Jahre Tessin — Ländermatch Schweiz — Türkei.

Bild oben: Dieser brave Verfasser von Schauerromanen muß ein kleines Delikt begehen, wenn er Erbe werden will, was ihm furchtbar schwer fällt. Hier beabsichtigte er unter größten Hemmungen, mit einem Ziegel eine Scheibe einzuschlagen.

Bild links: Die vier Erben, die soeben die ihnen auferlegten Bedingungen für den Antritt der Erbschaft erfahren haben, müssen auf Verlangen des Notars unter dem Bild des verstorbenen Erblassers höflich auf dessen Andenken anstoßen.

Bild unten: Die bösartige, alte Jungfer, Schrecken aller Dienstboten, muß einen Monat lang Dienstmädchen werden, was ihre Wandlung bewirkt und ihr eine neue Lebensaufgabe verschafft. (Photos Pandora Film.)